

# TV-Service – Sehen was bewegt

## BASF in Bewegung

tvservice.basf.com

### Digitalisierung in der Produktion

Footage-Material

#### Hohe Effizienz durch digital vernetzte Produktionsprozesse

Digitale Anwendungen wie Augmented oder Mixed Reality unterstützen BASF dabei, Instandhaltungs- und Produktionsprozesse effizient zu gestalten. Interaktive 3D-Projektionen, zum Beispiel von Anlagenteilen und Komponenten, ermöglichen hierbei standortunabhängig Zugriff auf wichtige Informationen, eine verbesserte Entscheidungsfindung und optimierten Wissenstransfer.

#### (06) Messwarte Intermediates

Collaboration Board

(25.11.2019 / 7'08 / ATMO / Footage)



Durch den Einsatz von digitalen Technologien und die Nutzung von Daten erhöhen wir die Effektivität unserer Anlagen und die Effizienz unserer Produktionsprozesse. Mit mobilen Endgeräten haben wir Zugang zu relevanten Informationen für unsere tägliche Arbeit. Die Verknüpfung von Produktions- und Geschäftsprozessen ermöglicht uns, schneller und besser Entscheidungen zu treffen.

In der modernen Messwarte in der Anlage für Zwischenprodukte am Standort Ludwigshafen laufen alle Informationen über die Anlage zentral zusammen. Über zahlreiche Bildschirme steuern und überwachen die Anlagenfahrer die hochkomplexen chemischen Vorgänge.

#### Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film  
Silke Buschulte-Ding  
Tel. 0049 621 60 48 387  
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



Auf dem großen „Collaboration Board“, einem großen Touchscreen in der Mitte des Raumes, rufen die Mitarbeiter alle wichtigen Informationen parallel auf. So können sie effektiv und konzentriert arbeiten. Die Mitarbeiter nutzen das „Collaboration Board“ auch für Schulungen – über die große interaktive Fläche können sie die Lerninhalte optimal vermitteln. Andreas Ernst bespricht mit seinen Kollegen am „Collaboration Board“ das 3D-Modell der Anlage.

Die Anlage für Zwischenprodukte stellt in 16 Teilanlagen ein breites Portfolio von ca. 50 Zwischenprodukten, wie zum Beispiel Amine oder Diole her. Kunden von BASF benötigen diese zum Beispiel für die Herstellung von Lacken für die Automobilindustrie, Medikamenten oder Pflanzenschutzmitteln.

## (07) HoloLens

Augmented Reality

(24.11.2019 / 6'26 / ATMO / Footage)



**Die digitale Anwendung „Augmented Reality“ unterstützt unsere Mitarbeiter bei ihren täglichen Aufgaben in den Anlagen durch direkten und schnellen Zugang zu benötigten Informationen mit mobilen Endgeräten, wie Tablets oder Smartphones, die speziell für das Arbeiten in den Anlagen konstruiert und ausgestattet sind. Somit können wir die Effizienz unserer Abläufe erhöhen und den Wissenstransfer nachhaltiger gestalten.**

In einer Anlage für Zwischenprodukte am Standort Ludwigshafen kommen moderne HoloLens®-Brillen zum Einsatz, um Anlagenänderungen kosteneffizient zu planen und durchzuführen. Andreas Ernst, Assistant Asset Manager, und Felix Volkmann, Asset Manager, sehen in der Brille ein digitales 3D-Modell der Anlage eingeblendet, das sich über ihr reales Sichtfeld legt.

So überprüfen sie mit dem 3D-Modell geplante Anlagenänderungen, z.B. Rohrleitungsänderungen, direkt vor Ort in der Anlage. Sie sehen, ob sich alle Teile genau ineinanderfügen oder noch Anpassungsbedarf besteht.

### Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film  
Silke Buschulte-Ding  
Tel. 0049 621 60 48 387  
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

